



San-Re-Mo
Sanieren-Renovieren-
Modernisieren als
Marktchance in
schwierigen Zeiten
bestätigt

Modernisieren als Marktchance

Die BAU 2009 hat als internationale Fachmesse mit 211 TSD Besuchern einen neuen Besucherrekord. Aktuell und fachlich informativ präsentierten sich die Aussteller auf dieser anerkannten Messeveranstaltung. Zum dritten Mal präsentierte sich in der Halle B0 der Marktplatz Bauen im Bestand mit einem Forum Praxis Altbau trifft Zukunft Bau und exklusiv die Exponate innovativer Produkte.

Forum Praxis Altbau

Der BAKA Bundesarbeitskreis Altbaumerneuerung e.V., das Ministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung sowie die Messe München GmbH haben unter dem Titel "Forum Praxis Altbau trifft Zukunft Bau" in der Halle B0 ein erstklassiges Veranstaltungsprogramm zum Thema Bauen im Bestand realisiert.

Das Programm mit 65 Vorträgen, drei Preisverleihungen, einer Pressekonferenz mit Minister Wolfgang Tiefensee und dem EU Kommissar Günter Verheugen sowie einer großen Anzahl fachkompetent besetzter Podiumsdiskussionen zog über alle Messetage mehr als 6000 Zuhörer an. Einmal mehr hat sich damit auch die langjährige Informationsarbeit des BAKA und seiner Experten bestätigt.

Schwerpunktthema ist und bleibt die energetische Gebäudesanierung. So waren die entsprechenden Vorträge nicht nur dauerhaft besucht, sondern auch bis zu den letzten Rängen belegt. Dabei waren die High-Light-Themen: Innendämmung, die Auswirkungen der Energieeinsparverordnung EnEV 2009 sowie der DIN 18599, die vom BAKA erfolgreich angebotene Gebäuediagnose sowie die Möglichkeiten der Förderung und Finanzierung durch die KfW.



Pressekonferenz
mit Minister Wolfgang
Tiefensee und Günter
Verheugen und Start
für das Forum Praxis
Altbau trifft Zukunft Bau



Preisträger und Ausgezeichnete des Preises für Produktinnovation 2009

DIE PREISE

ARDEX A 38 ARDEX GmbH
iQ-Therm Remmers Baustofftechnik GmbH
VELUX- Solarfenster Velux Deutschland GmbH

DIE AUSZEICHNUNGEN

wedi Fundo Riolito Wedi GmbH
Brandschutzverglasungen HOBA 11 & HOBA 13 Holzbau Schmid GmbH & Co. KG
Ergoldsbacher Sanierungsziegel E 58 SL Erlus AG
Schöck SANICON Schöck Bauteile GmbH
Elektrisches Diamant-Trenngerät DCH300 Hilti Deutschland GmbH
Textilflexible Rauch- und Feuerschutzabschlussleiste KKG Brandschutzsysteme mbH
URSA CLICK URSA Deutschland GmbH

Preis für Produktinnovation

Unter der Schirmherrschaft von Bundesminister Tiefensee wurden anlässlich der BAU 2009 in München drei Preise und sieben Auszeichnungen für innovative Produkt- und Systemlösungen für die Altbau-Praxis verliehen.

Die hochkarätige Jury hatte von den 53 eingereichten Einsendungen europäischer Baustoffhersteller 10 nominiert. Erst am Montag 12. Januar 2009 wurde das Geheimnis: „Wer erhält welchen Preis oder welche Auszeichnung?“ gelüftet. Bis dahin blieben auch die Exponate „verhüllt“. So wollten es die Auslober, der Bundesarbeitskreis Altbaurenewerung e.V., die Messe München GmbH und die DOCUgroup bis zum letzten Augenblick spannend lassen. Der Preis für Produktinnovation zeichnet innovative Bauteile und Bauprodukte sowie neuartige, intelligente Konzepte aus, die auf besondere Weise den Anforderungen des Bauens im Bestand gerecht werden. Er wurde 2009 zum dritten Mal vergeben, insbesondere für innovative Systemlösungen und die Einbindung verschiedener Gewerke in das Gesamtprodukt. Die ausgezeichneten 10 Lösungen konnten auf dem Markt „Bauen im Bestand“ besichtigt werden.



Vertreter von Schöck Bauteile GmbH stießen auf den Erfolg an.

Fazit: Bauen im Bestand, Sanieren-Renovieren-Modernisieren liegt nicht nur im Trend, es ist inzwischen als Aufgabe und Herausforderung bei Planern und Bau-schaffenden angekommen. Der BAKA wird dieses Thema deshalb zu seinem 40-jährigen Jubiläum sowie mit dem neuen Internet-Portal www.bauenimbestand.com + www.san-re-mo.com als Kompetenzplattform verstärkt ausbauen.



Zahlreiche Zuhörer interessierten sich für die kompetenten Fachvorträge des Forum Praxis Altbau trifft Zukunft Bau

AKTUELLES

Neues BAKA-Internet-Portal:
www.bauenimbestand.com / www.bakaberlin.de

Mit der neuen Internetplattform des BAKA „bauenimbestand.com“ kann Kompetenz gefunden werden! Ein modernes CMS-System macht das Suchen und Finden für alle User nutzerfreundlich.

Kompetenz im Netzwerk als Grundidee

Das Spezielle dieses neuen Portals ist, dass sich Erfahrungen und Wissen des 40-jährigen BAKA-Netzwerkes für den Nutzer erschließen. Architekten, Ingenieure, Sachverständige, Institute, Hersteller, Händler, Verlage stehen dahinter. Es gibt kein vergleichbares Portal, mit so umfangreichem und neutralem Wissen aus Praxis und Forschung zum Bauen im Bestand.

Suchen und Finden mit „Profil“

Mit einer speziellen Suchmaschine können alle Anfragen zum Bauen im Bestand im Detail beantwortet werden. Dafür steht das gesamte Know-How aller BAKA-Mitglieder zur Verfügung. Das Besondere ist, dass die Ergebnisse strukturiert und parallel in einem Menü angeboten werden. Der User kann sich so differenzierter weiterleiten lassen. Das reicht von neutralen Inhalten mit Tipps und Tricks, dem Expertenrat bis zu konkreten Produkten oder Systemlösungen.

Termin-Veranstaltungs-Portal

Für alle Veranstalter, Fort- und Weiterbildungseinrichtungen besteht die Möglichkeit, Veranstaltungstermine eigenständig im neuen BAKA-Internetportal anzugeben. Dabei ist



das Prozedere einfach: Termin anmelden, Flyer als Anhang mit senden, durch den BAKA folgt die Freischaltung. Ein weiteres Plus ist, dass sich der User direkt über das BAKA-Portal zur jeweiligen Veranstaltung anmelden kann. Zielgruppen: Alle Termine sind nach Zielgruppen geordnet dargestellt.

Portal:
www.bauenimbestand.com
www.bakaberlin.de
www.san-re-mo.com

POLITIK & WIRTSCHAFT

Maßnahmen und Fördermittel für das Bauen im Bestand durch das „Konjunkturprogramm 2“

Interview mit Ministerialdirigent Robert Scholl (BMVBS) geführt von Ulrich Zink (BAKA)

Welche Maßnahmen für den Gebäudebestand sind im Wesentlichen angedacht?

Der Gebäudebestand und seine energetische Sanierung stehen ja schon seit langem im Focus der Baupolitik der Bundesregierung. Nirgendwo lassen sich Maßnahmen zur Minderung des CO₂-Ausstoßes, Maßnahmen zur Bewältigung des Klimawandels mit dem Ziel der Konjunkturbelebung besser zusammenführen. Das genau war und ist der Grund, warum aktuell in den aufgelegten beiden Konjunkturprogrammen der Bundesregierung der Gebäudebestand so im Mittelpunkt steht. Schon seit Beginn der Legislaturperiode, vor allem aber kulminierend im letzten Jahr wurden die Fördermittel für die energetische Sanierung des Gebäudebestandes drastisch angehoben. Daraus wurde eines der bisher erfolgreichsten Förderprogramme überhaupt. Grundlage waren die bekannten Programme, die über die Kreditanstalt

für Wiederaufbau abgewickelt worden sind. Nun - im Zuge des sogenannten „Konjunkturprogrammes 2“ - rücken die öffentlichen Gebäude in den Vordergrund. Das sind Gebäude im Eigentum des Bundes, jetzt vor allem auch die der Kommunen. Da sind Schulen zu nennen, Kindergärten, Turnhallen, Rathäuser und anderes. Der schon im vergangenen Jahr geschlossene Investitionspakt, der Fördermittel von Bund, Ländern und Gemeinden für diese Aufgabe zusammenführt, hat mit dem zweiten Konjunkturprogramm eine Dimension erreicht, wie es sie bisher nie gegeben hat. Allein im zweiten Konjunkturprogramm stehen für Aufgaben in diesem Bereich mehr als 5 Mrd. Euro zur Verfügung.



Ministerialdirigent
Robert Scholl vom BMVBS

Gibt es einen Hinweis zur Höhe der Förderung?

Zunächst ist wichtig, dass das Programm schnell wirken soll und deshalb nur Investitionen gefördert werden, die kurz-

POLITIK & WIRTSCHAFT

fristig im Jahr 2009 und im Jahr 2010 umsetzbar sind. Bei den Fördermitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau gelten die jeweils aktuellen Regelungen für die Zinszuschüsse, die dort auch tagesaktuell erfragt werden sollten. Beim Investitionspakt werden die Bundesmittel um entsprechende Mittel der Länder und der Gemeinden ergänzt und über die Länder verteilt. Die Länder stellen darüber hinaus sicher, dass auch finanzschwachen Gemeinden die Teilnahme am Investitionsprogramm ermöglicht wird. Der notwendige Eigenanteil beispielsweise von Gemeinden in einer Haushaltsnotlage kann durch ein ergänzendes KfW-Programm vorfinanziert werden.

Wie können die Fördermittel abgerufen werden?

Die Förderung erfolgt auf der Basis einer Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern. Die Mittelverteilung erfolgt ausschließlich durch die Länder. Sie sind also auch der Ansprechpartner für die Kommunen, die Projekte anmelden wollen. Allein im zweiten Konjunkturprogramm stehen für Aufgaben in diesem Bereich mehr als 5 Mrd. Euro zur Verfügung.

Man hört, dass die Kommunen teilweise Probleme haben, die zugeteilten Fördermittel umzusetzen? Fehlt es an qualifizierten Fachleuten?

Dies kann und wird in vielen Fällen der Fall sein. Wie andere Gebietskörperschaften mussten die Kommunen in den vergangenen Jahren in großem Maße Personal abbauen. Das hat natürlich das Fachpersonal in Bau- und Planungsämtern betroffen. Da gibt es in der Tat ein deutliches Defizit, das es schnell zu beheben gilt.

Was können wir gemeinsam unternehmen, um die Mittel schnell und zielführend für die Verbesserung des Gebäudebestandes einzusetzen?

Da steht vor allem Information im Vordergrund. Information über die einzelnen Förderprogramme. Das müssen der Bund, die Länder oder auch die kommunalen Spitzenverbände leisten. Nötig sind aber auch Fachinformationen unmittelbar im kommunalen Bereich, dort wo es am entsprechenden Fachpersonal fehlt. Hier könnten und sollten auch die Berater des Bundesarbeitskreises Altbauerneuerung tätig werden. Sie sollten aktiv ihre Leistungspalette anbieten.

Das CO₂-Gebäudesanierungsprogramm: 2009 noch bessere Förderung

Das Programm wird mit Inkrafttreten der neuen Energieeinsparverordnung (EnEV 2009) den geplanten erhöhten Anforderungen angepasst. Ferner soll die quartiersbezogene Wärmeversorgung unterstützt werden. Weitere Informationen finden Sie unter:
http://www.bmvbs.de/Klima_Umwelt-Energie/Bauen-Wohnen_3008.982592/CO2-Gebaeudesanierung.htm

400 Millionen Euro zur Förderung von erneuerbaren Energien im Wärmebereich – Mehr Geld für Hauseigentümer und Unternehmen

Das Bundesumweltministerium stellt im laufenden Jahr 400 Millionen Euro zur Förderung der erneuerbaren Energien im Wärmebereich zur Verfügung.

Mehr unter: http://www.bmu.de/pressemitteilungen/aktuelle_pressemitteilungen/pm/42958.php

KfW-Förderprogramme

Das Programm "Energieeffizient Bauen" ersetzt ab dem 01.04.09 das Förderprogramm "Ökologisch Bauen". Ab 01.04.09 Weiterführung des CO₂-Gebäudesanierungsprogrammes des Bundes unter neuem Namen: Energieeffizient Sanieren

Die wichtigsten Änderungen ab 01.04.2009 finden Sie unter:

http://www.kfw-foerderbank.de/DE/Home/Bauen_Wohnen_Energiesparen/index.jsp



Quelle: BMVBS.

BAKA- BOTSCHAFTER



Jürgen Hohmeier und Dr. Jürgen Royar (beide Saint Gobain Isover GmbH) wurden für ihr persönliches Engagement, ihre langjährige Unterstützung und ihre vorbildhafte Wirkung, die BAKA-Idee zu verbreiten, zu BAKA-Bot-



BAKA-Botschafter:
Jürgen Hohmeier (Bild links) und Dr. Jürgen Royar (Bild rechts) mit Ulrich Zink

schaftern ernannt. Die Urkunde übergab der Vorstandsvorsitzende Ulrich Zink im feierlichen Rahmen auf der BAKA Mitgliederversammlung am 16.01.2009.

MITGLIEDER INFO

BAKA Beratertreffen

BAKA Beratertreffen in Hamburg in Kooperation mit hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG

Am 06. und 07. November 2008 hieß es in Hamburg „Ahoi und Leinen los“ für die BAKA-Berater. In Kooperation mit hagebau wurde ein hanseatisches BAKA-Beratertreffen organisiert. Neben dem fachlichen Austausch und Teamarbeit gab es kulturelle und architektonische Highlights zu erleben. Zunächst wurde durch Herrn Zink ein Rückblick und Ausblick der BAKA Aktivitäten präsentiert und die Teamarbeit für den nächsten Tag vorbereitet. Anschließend stand der Besuch der neuen Hafencity auf dem Kulturprogramm. Nach kurzen professionellen und historischen Erläuterungen startete jeder seine individuelle Entdeckungstour durch das Hafenviertel. Voller interessanter Eindrücke ließen die Berater den Tag bei einem brasilianischen Abendessen und fachlichen Diskussionen ausklingen.

Am folgenden Tag wurden in den Arbeitsgruppen folgende Themen besprochen und neue Ansätze diskutiert:

BAKA Berater – Fortbildung und Qualifizierung, 40 Jahre BAKA, idi-al – Aufgaben und Entwicklungsbedarf der Software für idi-al Anwender PR + Öffentlichkeitsarbeit – Projekte der BAKA-Mitglieder, Beratungstools für Forum on tour – Veranstaltungen, fachliche Redaktion BAKA-Serie „Tipps & Tricks“.

Nach der fachlichen Auswertung der Ergebnisse erwartete den BAKA ein architektonisches Highlight – die Besichtigung der entstehenden Elbphilharmonie. Dank einer fachkundigen und interessanten Führung durch den Rohbau lernten die Berater Dimensionen und Details des einmaligen Bauprojektes kennen. Anschließend ging es für alle wieder in die Heimathäfen.



Die BAKA-Berater erfuhren interessante Details zum Bau der Elbphilharmonie



Fachliche Erläuterungen am Modell zur neuen Hamburger Hafen-City



Interessierte BAKA Berater bei der Führung durch die Elbphilharmonie



Freudige Diskussion und Austausch bei der Berater-Gruppenarbeit

MITGLIEDER INFO

BAKA 40 Jahre Kompetenz Motivieren und Zukunft gestalten

Der Bundesarbeitskreis Altbaurenewerung feiert 2009 sein 40-jähriges Bestehen. Als Pionier des Themas „Bauen im Bestand“ ist der BAKA die maßgebliche Kompetenzplattform für Fragen energetischer Sanierung.

Das BAKA-Netzwerk aus Architekten, Ingenieuren, Wissenschaftlern, Herstellern, Verbänden und Instituten wurde am 18. April 1969 in Frankfurt a.M. gegründet und kann 2009 auf 40 Jahre erfolgreiche Arbeit zurücksehen. Die vielfältigen BAKA-Aktivitäten zielen auf die fachgerechte Beratung und Information in allen Fragen der Sanierung, Modernisierung und Instandsetzung, die interdisziplinäre Zusammenarbeit und intelligente Vernetzung zwischen den einzelnen Partnern sowie die praxisorientierte Aus- und Weiterbildung. Beispielhafte Projekte und Highlights wie

die Entwicklung der Gebäudediagnose idi-al, das BAKA Forum on tour, das Fachbuch Almanach - Kompetenz Bauen im Bestand, die Präsenz auf Deutschlands wichtigsten Baumessen und u.a. eine professionelle Internet-Portal sind Zeugnis für das Engagement des BAKA der letzten Jahre.

40 Jahre sind sicher ein guter Grund, um gebührend zu feiern. Es ist jedoch mehr Ansporn weiterhin innovative Ideen und Projekte die Zukunft des Bauens im Bestand entscheidend mitzugestalten und voranzutreiben. Handeln motiviert und bringt die Baukultur und Bauwirtschaft voran.

In fachlichem Austausch mit BAKA-Mitgliedern und Kooperationspartnern müssen wir das Wissen aller nutzen.



Das 40 jährige Jubiläum des BAKA wird mit seinen Mitgliedern, Partnern und Gästen mit großem Empfang am 07.05.09 ab 18.00 Uhr im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung gefeiert.

MITGLIEDER INFO

MKK – Marketing und Kommunikationskreis

Die Vollversammlung und die Projektgruppen des Marketing- und Kommunikationskreises treffen sich am 07. Mai 2009 im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.

Neue Mitglieder

Firmen / Verbände / Institute

Institut für Bauklimatik der TU Dresden, 01062 Dresden, www.tu-dresden.de

VHV Versicherungen, 30117 Hannover, www.vhv.de
URSA Deutschland GmbH, 04158 Leipzig, www.ursa.de



Lehre & Forschung

Dr. Ing. Rudolf Plagge, 01062 Dresden

Berater

Alexander Bommel, Sachverständiger für Bauschäden, 56412 Boden, www.bsv-bommel.de

Volker Eppler, Bautechniker, 97618 Heustreu

Dipl. Ing. Jürgen Gesell, Architekt, 50679 Köln

Dipl. Ing. Jürgen Großmann, Architekt, 19053 Schwerin, www.gpk-architekten.de

Werner Jaletzke, Baubiologe, 90429 Nürnberg, www.baubiologie-jaletzke.de

Berateranwärter

Dipl. Ing. Florian Böker, Architekt, 42853 Remscheid

Studenten

Marianne Penka, 78628 Rottweil

Albert Frisch, 6020 Innsbruck

Literatur: www.baka-shop.de

Almanach Kompetenz Bauen im Bestand 2. aktualisierte Auflage

Aufgrund des Erfolgs der ersten Auflage wurde der Almanach jetzt erweitert und aktualisiert. Fachleute erhalten einen Überblick, wie sie sachgemäß die Bausubstanz analysieren und erhalten, Maßnahmen vorbereiten, planen und durchführen.

Hrsg.: Bundesarbeitskreis Altbaurenewerung e.V.
Autor: Institut für Bauforschung (IFB) 2009. DIN A4, Gebunden, 520 Seiten, 734 Abbildungen und 51 Tabellen, ISBN 978-3-9810876-1-1 **89,00 €**



DVD Energieeffiziente Sanierung

Themen: Gebäuediagnose idi-al zur Ermittlung des Sanierungsbedarfs, Kellertrockenlegung, Holzuntersuchung, Schwammsanierung, Fußboden- und Wandheizung, Erdwärmepumpe, Innendämmung, Blower-Door Messung
Laufzeit: ca. 110 min. Extras: Stichwortmenü, ISBN 978-3-9810876-2-8 **39,00 €**

Paketangebot

Fachbuch Almanach + DVD **109,00 €**

Fortbildung Experte Altbau – idi-al

20. / 21.03.2009	Berlin
17. / 18.04.2009	Berlin
15. / 16.05.2009	Berlin
19. / 20.06.2009	Berlin
18. / 19.09.2009	Berlin
23. / 24.10.2009	Berlin
11. / 12.12.2009	Berlin



Innovation

Innovative Produkte und Systemlösungen

wurden auf der BAU 2009 mit dem Preis für Produktinnovation ausgezeichnet. Informationen siehe Artikel: Preis für Produktinnovation Praxis Altbau zur BAU 2009 verliehen.



BERATERHOTLINE

01.03. bis 30.06.2009

Werner Peters, Lübeck, gpk@gpk-architekten.de
Martin Gruber, Eichstetten, info@gb-t.de
Energieberatung: Karl Jelen, Saarlouis, karl.jelen52@t-online.de

01.07. bis 30.09.2009

Sven Buck, Neustadt-Glewe, kontakt@svenbuck.de
Hartwig Kuschel, Nürnberg, kuschelundjost@arcor.de

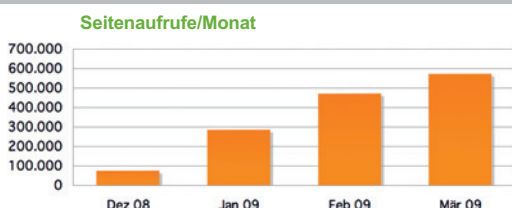
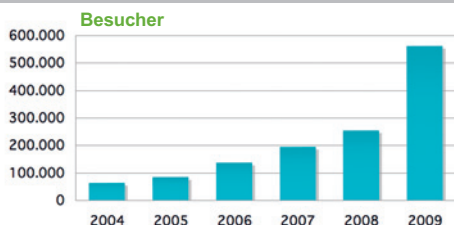
Energieberatung: Wilfried Walther, Springe, WilWalther@t-online.de

01.10. bis 31.12.2009

Dagmar Köppel, Achern, bauatelier.koepfel@web.de
Renate Netter, Hannover, renate.netter@t-online.de

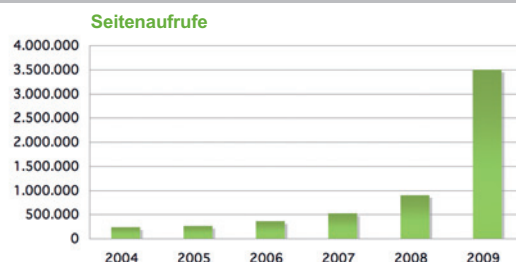
Energieberatung: Lutz Gruhle, Berlin, info@thermophot.de

Internet



Seit 10.01.09 ist das neue BAKA Portal online.

Der bisherige Trend hat sich nicht nur bestätigt, er wurde mit einer Steigerung von mehr als 500% übertroffen. Für Netzwerkpartner ein Grund mehr, mit der eigenen Kompetenz dabei zu sein.



Portal:

www.bauenimbestand.com
www.bakaberlin.de
www.sanremo24.de

FORUM ON TOUR 2008

Impressionen BAKA Forum on Tour 2008



BAKA-Forum Praxis Altbau on tour auf der offerta 2008 in Karlsruhe

Das BAKA Forum Praxis Altbau on tour zog 2008 zahlreiche Besucher in ganz Deutschland an. Die Kombination aus Fachvorträge zu den verschiedensten Bereichen des Bauens im Bestand, neutrale Beratung am BAKA-Infopoint sowie Produktinformationen und Beratungsgespräche an den Messe-Ständen der anwesenden Mitgliedsfirmen machten das Konzept erfolgreich.

Stationen des BAKA Forum Praxis Altbau on tour 2008

RENEXPO in Augsburg, offerta in Karlsruhe
EnergieSparTage in Hannover



BAKA-Infopoint auf der RENEXPO



Knauf mit Beratung auf der RENEXPO



BAKA-Forum Praxis Altbau on tour auf den EnergieSparTagen Hannover



Großer Andrang am BAKA-Infopoint bei den EnergieSparTagen



Kompetente Beratung durch BAKA-Berater

FORUM ON TOUR 2008



SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG auf den EnergieSparTagen



Hottgenroth Software GmbH & Co.KG als Berater für Bau-Software



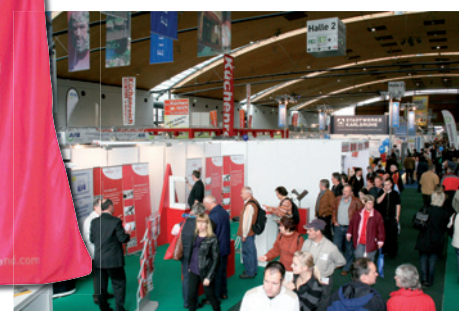
VHV Versicherungen als Partner auf der offerta



Raab Karcher Baustoffe GmbH bei den EnergieSparTagen mit dabei



Tipps und Beratung bei der Remmers Baustofftechnik GmbH auf der offerta



BAKA-Mitglied Aluplast GmbH auf der offerta



Diskussion und Information beim BAKA auf der offerta



Gut besuchtes BAKA - Forum Praxis Altbau auf der RENEXPO



Kompetente Beratung durch BAKA-Berater bei den EnergieSparTagen

WIR DANKEN

Vielen Dank an unsere Kooperationspartner und Mitglieder:

- Fachausstellungen Heckmann GmbH
- HINTE Messe- und Ausstellungs- GmbH
- REECO GmbH
- Aluplast GmbH
- AS Architektenservice GmbH
- Dachziegelwerke Nelskamp GmbH
- Hottgenroth Software GmbH & Co.KG
- Keimfarben GmbH & Co.KG
- Knauf Gips KG
- PCI Augsburg GmbH
- Raab Karcher Baustoffe GmbH
- Remmers Baustofftechnik GmbH
- Repair Care International GmbH
- SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG
- VHV Versicherungen



Fachliche Diskussion und Beratung auf der offerta



Regier Besucher-Verkehr in Halle 2 auf der offerta

BAKA Forum Praxis Altbau on tour 2009

- 09.10.-12.10.2009 RENEXPO in Augsburg
- 26.10.-03.11.2009 offerta in Karlsruhe
- 13.11.-15.11.2009 EnergieSparTage in Hannover